

BapDadas süße , unschätzbar wertvolle , edle Versionen**für das Treffen der Senior-Brüder und Senior-Schwestern.**

Heute sieht BapDada, der Ozean aller Kräfte, Seine Shakti Armee. Das Symbol des Dreizacks (Trident), der Trimurti-Stufe, ist sehr deutlich auf jeder Stirn sichtbar. Der „Trident“ wird als Symbol der Kraft gezeigt. Jeder von euch trägt den Dreizack und ist Teil der Shakti-Armee, nicht wahr? Bap und Dada und ihr – bleibt diese Dreiheit stets klar erkennbar oder ist sie manchmal sichtbar und manchmal unsichtbar? Erinnert ihr euch auch daran – ebenso wie Bap und Dada – dass auch ihr erhabene, kraftvolle Seelen seid? Seid euch dieser Trimurti stets bewusst und Shiva wird durch diese Shaktis offenbart werden. In vielen Tempeln zeigen sie als Erinnerung an die kombinierte Form BapDadas, zusammen mit dem Symbol von Shiva auch eine menschliche Form in dem Abbild. Es ist das Denkmal der kombinierten Form von Bap und Dada. Damit zusammen porträtieren sie auch die Shaktis. Indem ihr also das Bewusstsein beibehaltet, Verkörperung der Trimurti zu sein, werdet ihr sehr leicht selbst ein Visionen gewährendes Abbild. Gegenwärtig seid ihr Abbilder von Helfern geworden, Abbilder, die Vorträge halten und Meister-Lehrer sind. Jetzt geht es jedoch darum, ein Abbild zu werden, das ganz praktisch Visionen gibt. Ihr seid leichte Yogis geworden, aber werdet jetzt auch erhabene Yogis. Ihr seid Tapaswi-Seelen geworden, aber werdet jetzt auch großartige Tapaswi-Seelen.

Ist euch heute bewusst, auf welchem Level all dies ist: Dienst, Tapasya, Studium, Bemühung, die Grenzen der Reinheit? Wisst ihr es? Bewegt ihr euch auf der Welle voran, dass alles „leicht“ ist, weil ihr leichte Yogis seid? Da jetzt die finale Zeitperiode ist, benötigen die Menschen gegenwärtig keine Worte mehr, sondern erhabene Schwingungen und eine edle Atmosphäre, durch die sie sehr leicht Visionen erlangen können. Eine Erfahrung ist mit einer Vision vergleichbar. Es gibt viele Sprecher, aber jene, denen ihr etwas sagt, sind auch selbst sehr versiert darin, ihre eigenen Dinge darzustellen. Ihnen fehlt jedoch die Fähigkeit, Visionen geben können, das können sie nicht. Genau das aber ist eure Besonderheit, eure Neuheit und der Erfolg von euch edlen Seelen. Offenbart diese Spezialität auf der Bühne. Auf Basis dieser Besonderheit werden alle sagen, was sie gesehen und erlebt haben; dass sie nicht nur irgendetwas gehört haben, sondern, dass sie einen kurzen Augenblick lang den Vater wirklich erfahren haben. Lasst es nicht nur die Erfahrung geben, dass diese Schwester oder jener Bruder gesprochen hat, sondern lasst sie erfahren, dass eine einzigartige Kraft durch diese gesprochen hat. Was sagte Brahma am Anfang, als er die Vision einer speziellen Kraft erlebte? „Wer war das? Was war das?“ Lasst jene, die euch zuhören, dasselbe erfahren und sich fragen: „Wer waren sie?“ Lasst sie nicht nur Punkte hören, sondern lasst sie den Lichtpunkt in der Mitte der Stirn erkennen. Diese Neuheit wird jedermanns Auge der Erkenntnis öffnen. Ihre Augen der Erkenntnis sind noch verschlossen. Im Moment sortieren sie euch noch in dieselbe Reihe ein wie andere. Sie sagen, dass ihr die gleichen Dinge sagt, über die auch andere sprechen, dass sie dieselben Dinge tun wie ihr auch. Aber es ist jetzt notwendig, ihnen die Erfahrung zu geben, dass dieser hier derselbe Eine ist, den sie so sehr gerufen haben, auf den sie so sehr warten. Die Methode dafür ist: Verändert einfach ein Wort. Verändert diese Welle, ein leichter Yogi zu sein. Benutzt dieses Wort „leicht“ nicht hinsichtlich eures Haushalts, sondern setzt es dafür ein, die Verkörperung absoluten Erfolgs zu werden. Es ist jetzt nötig, diese Bewegung zu erschaffen: edle Yogis zu sein; Abbilder großer Tapaswis zu sein; Abbilder, die Visionen

und Spiritualität gewähren. Rennt jetzt! Wie vielen Seelen konntet ihr die Botschaft geben? Selbst jene, die gerade den Sieben-Tage-Kurs gemacht haben, können das tun; auch sie können diese Botschaft geben. Auch sie, die gerade den Sieben-Tage-Kurs erhalten haben, können das tun; selbst sie sind schon in der Lage, diese Botschaft zu geben. Bewegt euch jetzt und seht, wie vielen Seelen ihr eine Erfahrung geben konntet. Lasst jetzt diese Welle überall entstehen, dass man bei euch Erfahrungen machen kann; dass ihr andere dazu bringt, solche Erfahrungen zu verkörpern. Versteht ihr?

Jetzt kommt das Jahr 1984 und die Shakti der 84 Glocken sind gut bekannt. Es existiert das Lob aller Gottheiten. Die Glocken werden 84mal geläutet werden und daher gibt es dieses Lob für die Glocken. Verbreitet jetzt die Welle, dass ihr Visionen gebt, genauso wie es zu Beginn war. Verbreitet diesen Klang! Sobald ihr dem Vater ebenbürtig geworden seid, werden sie automatisch Visionen erhalten. Gegenwärtig erleben sie das nur in geringem Maße, aber verbreitet es jetzt überall! Ihr verbreitet diese Wellen in Form von Melas, oder? Ihr hattet viele derartige Treffen (melas) und habt viele Zeremonien abgehalten. Veranstaltet jetzt die Feier, ein Treffen zu ermöglichen!

Ihr seid hergekommen, um neue Pläne für das neue Jahr zu machen. Der erste Plan ist, euch selbst von allen Schwächen zu säubern, erst dann könnt ihr Visionen geben. Wenn dieser 1. Plan in diesem Treffen praktisch würde, dann würde sich der Dienst euch „zu Füßen werfen“. BapDada wünscht sich, dass ihr das jetzt erfüllt. Sein Wunsch hat sich noch nicht erfüllt. Treffen finden statt und BapDada kennt die Aufzeichnungen. Aber damit die Achtung füreinander bleibt, sagt BapDada euch nichts darüber. Achcha.

Heute ist Baba gekommen, um euch zu treffen, nicht, um euch eure Aufzeichnungen zu zeigen. An Dadiji Kumarka gewandt: Wo ist deine Freundin? In einem Mutterleib? Der Form halber ist sie in einem Mutterleib, aber selbst jetzt ist sie auf einer Dienst-Tour. Sie war in der körperlichen Form – neben der Weltmutter – Brahma Babas Gefährtin. Auf gleiche Weise ist sie auch jetzt mit dem avyakten Brahma zusammen. Sie spielt die Rolle der Dienst-Gefährtin. Es gibt der Form halber eine Verbundenheit mit physischen Sinnen, aber hauptsächlich existiert das Dienst-Band. Die Weltmutter kümmerte sich besonders zu Anfang um die geschäftlichen Dinge – die Gründung der Yagya. Nach Mama, der Weltmutter, war das dann die Verantwortung dieser Seele, Didi. Es gab auch andere Gefährten, aber speziell Didi hatte eine Rolle auf der Bühne, zusammen mit dem physischen Brahma. Auch jetzt noch pflegen Brahma und Didi sich von Herz zu Herz zu unterhalten und diverse Dienstrollen zu spielen. Zusammen mit Brahma haben auch noch viele besonders geliebte Seelen die Rolle, die neue Welt machtvoll zu etablieren. Es war Didis Sanskar in der physischen Form, Dienstpläne praktisch umzusetzen und Eifer und Begeisterung zu vermitteln. Genauso spielt sie diese Rolle auch jetzt noch mit demselben Sanskar, die Instrumente zu ermutigen, die sich für die Gründung der neuen Welt engagieren. erinnert ihr euch an Didis besondere Worte? Welche speziellen Worte benutzte sie, um andere zu begeistern? Sie sagte immer: „Tut etwas Neues!“ Was passiert jetzt? Sie fragt immer wieder: „Was habt ihr an Neuem mitgebracht?“ Genauso unterhielt sie sich auch mit Avyakt Brahma und benutzte dieselben Worte. Sie bringt jetzt auch in die „Advance Party“ Eifer und Begeisterung. Was habt ihr bisher getan? Was passiert jetzt? Sie setzt also dasselbe Sanskar praktisch um. Sie ließ nie zu, dass jemand untätig herumsaß. Auch jetzt hält sie die Pfeile bereit, um die „Advance Party“ erkennbar zu machen. Sie hatte die Sanskars einer Leiterin/Führungspersönlichkeit. Sie ist jetzt „Leiterin“ der „Advance Party“! Ihre Dienst-Sanskars sind auch jetzt noch sichtbar vorhanden. Versteht ihr, wo Didi jetzt ist? Sie bereist jetzt die ganze Welt. Baba wird euch berichten,

wann sie ihren Platz eingenommen hat. Auch jetzt noch hat sie viele große Pläne, mit euch zu kooperieren. Es wird jetzt nicht mehr lange dauern. Achcha.

An solche immer edlen Yogis die stets großartig die Tapasya verkörpern, die ganz praktisch ebenso werden wie der Vater und Visionen des Vaters geben, die überall diese Welle verbreiten: „*Ich sah und ich habe erhalten*“, an diese großen Abbilder von Tapasya, an alle lieblichen Kinder aus diesem und aus dem Ausland, die im Dienst absorbiert bleiben, BapDadas Liebe, Grüße und Namaste.

BapDada spricht zu der Gruppe, die sich traf:

Die Treffen haben bereits stattgefunden; es gab sie, um die ganze Welt dem Vater näher zu bringen, nicht nur, um die Botschaft zu geben. Sie sind damit eingefärbt, andere nahe zu bringen, Je näher sie dem Vater kommen, desto mehr werden sie durch die Gesellschaft eingefärbt. Wenn sie sich etwas anhören, dann hören sie einige Dinge und vergessen andere Dinge; jene jedoch, die nahe kommen, weil sie dem Vater nahe sind, bleiben mit spiritueller Farbe eingefärbt. Welcher Dienst ist also jetzt dran? Andere nahe zu bringen! Die Botschaft habt ihr bereits gegeben.

Ihr habt die Rolle der „Botschafter“ gespielt und die Botschaft weitergegeben. Aber was solltet ihr jetzt werden? In welcher Form denkt man stets an die Shaktis? Ihr alle seid doch die Shakti-Armee, oder? An die Shaktis erinnert man sich immer als Mütter, und zwar mit dem Gedanken, von ihnen erhalten zu werden. Ihr habt viele Botschaften gegeben und es sind viele andere jetzt auch aufgetaucht, die diese Botschaft geben können. Jetzt werden aber diejenigen benötigt, die Erhaltung/Unterstützung geben. Die Arbeit der speziellen Instrumente ist, selbst jede Sekunde in der Erhaltung durch den Vater zu bleiben, und allen des Vaters Erhaltung weiterzugeben. Kleine Kinder, die immer gestärkt werden, sind so glücklich! Egal was passiert, sie können glücklich bleiben, weil sie unterstützt werden. Lasst alle Seelen auf gleiche Weise erfahren, dass es Gottes Erhaltung/Unterstützung für sie gibt. Lasst sie fühlen, dass sie vorangehen und dabei von Gott unterstützt werden; dass ihr ihnen Gottes Drishti der Erhaltung weitergebt. Diese Erhaltung ist jetzt notwendig. Seid ihr daher jene, die erhalten oder seid ihr nur Botschafter/ Wissensvermittler? Heutzutage gibt es viele, die sich „Botschafter“ nennen.

Es ist jetzt eine ganz normale Sache, ein Messias zu sein. Wer auch immer hierherkommt, sollte jetzt erfahren können, Gottes Unterstützung/Erhaltung erlangen zu können. Das nennt man, die Seelen nahe zu bringen.

Ihr alle werdet ganz besonders geliebt, nicht wahr? Die besonders Geliebten, das sind jene, die praktisch umsetzen, was niemand sonst tun kann. Es ist keine große Sache, wenn ihr tut, was alle anderen auch tun. Erhaltung/Unterstützung bedeutet, sie kraftvoll zu machen, damit ihre Gedanken und Kräfte auftauchen können, sie mit Eifer und Begeisterung anzufüllen; sie in jeder Hinsicht zu Shaktis zu machen. Es besteht jetzt größere Notwendigkeit für diese Form von Unterstützung. Sie gehen voran, aber jetzt ist es nötig, dass sie als kraftvolle Seelen vorangehen. Selbst wenn neue Leute herkommen, sollten sie definitiv Gottes Kraft erfahren. Sie erleben kraftvolle Worte, aber lasst sie jetzt erfahren, dass ihr hier Gottes Kraft habt. Wenn ihr eine Bühne betretet, denkt ihr daran, einen Vortrag zu halten, aber erinnert euch jetzt daran, dass der Vortrag nur ein Mittel zum Zweck ist, dass es jetzt darum geht, sie wirklich Gottes Kraft fühlen zu lassen. Lasst sie Gottes Kraft durch eure Worte hindurch fühlen. Das nennt man, einzigartig zu sein. Wenn jemand besonders gut spricht, sieht man ihn als Sprecher an. Lasst sie euch jetzt als Gottes spirituelle Seelen sehen. Gebt ihnen dieses Gefühl! Dieses Gefühl sät

Gottes Same aus und dieser Same kann dann nicht mehr entfernt werden. Wenn jemand auch nur eine Sekunde lang etwas erfährt, dann benötigt er von euch bis zum Ende keinerlei Einsatz mehr. Die Art des Dienstes für jene, die Gottes Glanz persönlich erleben, sobald sie hier ankommen, ist völlig anders, als der Dienst für diejenigen, die alles nur hören und dadurch beeindruckt werden. Die Zusammenkunft derjenigen, die einfach auf Basis von Liebe vorwärtsgehen, ist noch einmal anders. Es existieren verschiedene Varianten. Erfahrt vor allem erst einmal selbst, dass ihr stets von Gott erhalten/unterstützt werdet; erst dann können auch andere dies erleben. Ihr geht anhand von Dienst vorwärts; der Dienst ist ebenfalls eine Form von Erhaltung und macht euch kraftvoll. Auch das ist Babas Unterstützung. Aber sorgt dafür, dass alles in bewusster Form vorhanden bleibt. Auch dafür benötigt ihr Entschlossenheit. Ein besonders geliebtes Kind zu sein bedeutet, ein dem Vater ebenbürtiges Beispiel zu sein. Achcha.

BapDada gibt den Doppelausländer-Kindern Liebe und Grüße:

BapDada gibt den Doppelausländer-Kindern multimillionenfache besondere Liebe und Grüße. Als Antwort auf all die Briefe und Nachrichten, die ihr Baba geschrieben habt, Gratulation euch allen dafür, euch intensiv einzusetzen. Nicht nur das, sondern wenn während eurer Bemühungen irgendeine Nebenszene vor euch auftaucht, ist es völlig unnötig, deswegen ängstlich zu werden. Welche Nebenszene auch kommen mag, geht mit Erinnerung und Glück stets daran vorbei! Sieg und Erfolg sind euer Lebensrecht. Ihr geht an den Nebenszenen vorüber und erreicht euer Ziel. Indem ihr eine große Sache klein macht, werdet ihr selbst großartig und stabil. Große Sachen werden dann automatisch klein. Wenn ihr Dinge hoch oben seht, während ihr selbst in einer niedrigen Energie seid, wirken sie groß auf euch. Bleibt daher stabil in einem hohen Bewusstsein. Wenn ihr dann etwas Großes seht, dann werdet ihr es als klein erfahren. Wenn Hindernisse oder Störungen kommen, bleibt stabil in eurer edlen Stufe – in der allerhöchsten Bewusstheit!

Setzt euch mit dem Vater hin und Seine Gesellschaft wird auf euch abfärben; ihr erfahrt dann Seine Gesellschaft. Wegen eurer hohen Bewusstseinsstufe werdet ihr dann alles als klein/unbedeutend erfahren und daher angstfrei bleiben. Seid nicht mutlos, sondern schwingt stets in der Schaukel von Glück, und der Erfolg wird ständig vor euch auftauchen. Die Natur hängt euch dann die Kette „Erfolg“ um. Situationen ändern sich und werden zur Girlande des Erfolgs. Ihr seid daher sehr mutig, habt das Ziel vor Augen und bleibt stets begeistert. Wenn immer wieder mal Dinge passieren, denkt nicht darüber nach. Zeit vergeht, Situationen ändern sich – daher ist es nutzlos, über all das nachzudenken. Ebenso wie die Zeit vergeht, so lasst genauso im Intellekt die Vergangenheit Vergangenheit sein. Wer die Vergangenheit loslassen kann, bleibt stets frei von Sorgen und eifrig und begeistert. Daher erinnert BapDada sich speziell an jene, die zu Amrit Vela Mut und Begeisterung haben und gibt entsprechend besondere Kraft. Wenn ihr zu dieser Zeit Kraft aufnehmt, während ihr euch als würdig/ wertvoll erkennt, macht ihr sehr gute Erfahrungen. (Wir sind zu Amrit Vela nachlässig.)Ihr denkt nicht so tief über Punkte des Glücks nach wie ihr solltet. Wenn ihr im Laufe des Tages tief nachdenkt, dann tauchen die Schätze, über die ihr nachgedacht habt, vor euch auf, dann fühlt ihr euch glücklich statt nachlässig/schläfrig. Aber es findet im Laufe des Tages sehr wenig tiefes Nachdenken statt. Zu der Zeit versucht ihr nachzudenken, aber es ist nicht möglich, weil euer Intellekt nicht frisch/ wach ist. Dann gibt es weder tiefes Nachdenken noch irgendeine Erfahrung und es herrscht Trägheit.

Um euer Amrit Vela kraftvoll zu machen ist es sehr wichtig, euch gemäß Shrimat zu verhalten, das ihr für den ganzen Tag erhalten habt. Denkt daher während des Tages tief nach, spielt ständig mit den Juwelen des Wissens. Erinnert euch an Dinge des Glücks und die Schläfrigkeit wird vergehen. Ihr

erlebt dann solches Glück, als ob sich eine ganze Mine voll mit Schätzen geöffnet hätte. Wo es etwas zu gewinnen gibt, da gibt es keinen Schlaf. Wo nichts zu bekommen ist, da schläft ihr ein, da herrschen Müdigkeit und Unachtsamkeit. Bleibt von all den geistigen Errungenschaften beeinflusst, die mit eurem Nachdenken während des Tages zusammenhängen. Achcha.

An alle Seelen, die Nachrichten voller Liebe und Grüße gesandt haben. Baba wird sie sowieso ganz sicher auch persönlich treffen, aber auch jetzt spricht BapDada und sieht dabei jene vor sich, die weit entfernt sitzen. Ihr seid jetzt auch direkt vor Ihm und Baba hat euch immer vor Augen. Liebe, Grüße allen persönlich und als Antwort auf die Neuigkeiten, die ihr Baba gesandt habt. Bleibt immer intensiv begeistert und bemüht euch intensiv. Während ihr anderen die Schwingungen intensiver Bemühungen weitergebt, lasst auch eine Atmosphäre intensiven Bemühens vorhanden sein – *nicht nur Bemühen, sondern intensives Bemühen!* Ihr seid nicht jene, die gehen, sondern diejenigen die fliegen! Die Zeit, nur zu gehen, ist jetzt beendet. Fliegt jetzt und bringt andere zum Fliegen. Achcha.

Segen: Möge euer Geist gesund sein und möget ihr in eurem Einsatz durch die Erinnerung an das Neue, an euer gutes Schicksal, viel Unterhaltsamkeit erfahren.

Sorgt im letzten Leben als Brahmanen dafür, dass jedermanns Geist immer gesund bleibt, egal wie schwach oder krank jemand physisch auch sein mag. Lasst jedermanns Geist stets gesund sein und mit Eifer und Begeisterung fliegen. Ein kraftvoller Geist ist daran erkennbar, dass die Seele innerhalb einer Sekunde überall hinkommen kann, wo sie will. Singt dafür stets Lieder über euer Glück und fliegt stets. Macht euch zu Amrit Vela all die neuen Dinge bewusst, die mit eurem guten Schicksal zusammenhängen. Habt manchmal die eine und manchmal die andere Errungenschaft vor Augen und euer Einsatz wird sehr unterhaltsam sein und ihr werdet euch nicht langweilen, sondern Neuheit erfahren.

Slogan: Bedenkt bei allen Handlungen die Vergangenheit und die Zukunft und ihr werdet immer Erfolg haben.

*** Om Shanti ***